



Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Innere Verwaltung
Auskunft erteilt: Herr Essmeier
Telefon: 02521 29-430

Vorlage

2016/0102
öffentlich

Konzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien
14.06.2016 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Das als Anlage zur Vorlage beigefügte Konzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit „Wir nehmen jeden Menschen individuell wahr!“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sackkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind. Für die Begleitung der Entwicklung eines Qualitätshandbuches entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von rund 10.000 Euro.

Finanzierung

Zur Umsetzung des Konzeptes entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Die Bereitstellung der Kosten für eine mögliche Begleitung der Entwicklung eines Qualitätshandbuches soll im Haushaltsplanentwurf 2017 vorgeschlagen werden. Bei den neu einzurichtenden Produktkonten 060501.542900/742900 – Angebote des Freizeitheims Neubeckum, Sonstiger Aufwand für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen – und 060502.542900/742900 – Angebote des Jugendtreffs „Altes E-Werk“, Sonstiger Aufwand für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen – werden jeweils 2.500 Euro für die Jahre 2017 und 2018 eingeplant. Die Entscheidung über die Bereitstellung der Haushaltsmittel erfolgt im Verfahren zur Aufstellung des Haushaltes 2017.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Entscheidung über das Konzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit „Wir nehmen jeden Menschen individuell wahr!“ erfolgt auf der Grundlage des § 11 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) und § 5 Absatz 2 Nummer 1 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Beckum.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Die Kinder- und Jugendarbeit soll durch geeignete Angebote die individuelle, soziale und kulturelle Entwicklung junger Menschen unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse fördern. Sie soll dazu beitragen, Kindern und Jugendlichen die Fähigkeit zu solidarischem Miteinander, zu selbst bestimmter Lebensführung, zu ökologischem Bewusstsein und zu nachhaltigem umweltbewusstem Handeln zu vermitteln. Darüber hinaus soll sie zu eigenverantwortlichem Handeln, zu gesellschaftlicher Mitwirkung, zu demokratischer Teilhabe, zur Auseinandersetzung mit friedlichen Mitteln und zu Toleranz gegenüber verschiedenen Weltanschauungen, Kulturen und Lebensformen befähigen.

Das vorliegende Konzept beschreibt die Umsetzung der vorgenannten Grundsätze aus dem Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Landes Nordrhein Westfalen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Beckum und bildet die Grundlage der gemeinsamen Arbeit.

Im November 2014 haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit auf den Weg der konzeptionellen Arbeit begeben. Begonnen wurde mit gemeinsamen, moderierten Konzepttagen, in denen Leitsätze als Basis für das Konzept entwickelt wurden. Dieser Weg wird mit diesem Konzept fortgesetzt und ermöglicht die nächsten Schritte der Qualitätsentwicklung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Die Inhalte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind durch die Lebensweltorientierung derselben ständigen Veränderung unterworfen wie die Lebenswelt der Zielgruppe selbst. Dieses Konzept berücksichtigt dies und stellt damit die Qualität der Offenen Kinder- und Jugendarbeit unter sich verändernden Bedingungen sicher. Es bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in den Einrichtungen.

Die geplante Erweiterung des Gebäudes des Jugendtreffs „Altes E-Werk“ ist in naher Zukunft ein Arbeitsschwerpunkt. Die Erweiterung wird auch Einfluss auf die Arbeitsinhalte haben.

Das Konzept beschreibt im Wesentlichen das „was“ und „warum“ der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Beckum. Mit der Beschreibung des „wie“ soll die Weiterentwicklung der Konzeptbausteine in einem begleiteten Qualitätsentwicklungsprozess fortgeschrieben werden. Dieser Prozess soll im Jahre 2017 beginnen und in einem gemeinsamen Qualitätshandbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit für den Jugendtreff „Altes E-Werk“ und das Freizeithaus Neubeckum dokumentiert werden. Die Kosten für eine externe Begleitung zur Erstellung eines Qualitätshandbuchs belaufen sich voraussichtlich auf rund 10.000 Euro. Die Bereitstellung der Haushaltsmittel soll im Haushaltsplanentwurf 2017 vorgeschlagen werden.

Das Konzept ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt und wird anhand von Praxisbeispielen in der Sitzung erläutert.

Anlage(n):

Konzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit „Wir nehmen jeden Menschen individuell wahr!“